



ÖSTERREICHISCHE  
BIBELGESELLSCHAFT

# *DIE BIBEL*

aktuell

## GOTTES WORT STÄRKT EINE JUNGE KIRCHE

Die Bibel in der Mongolei

Wie die neue Bibelübersetzung ins Mongolische entsteht Seite 04  
Gottes Wort – ein solides Fundament Seite 08

2024 | 04

# ÜBER UNS

## DIE BIBEL FÜR DIE MENSCHEN ERSCHLIESSEN – MENSCHEN FÜR DIE BIBEL GEWINNEN!

Die Österreichische Bibelgesellschaft arbeitet auf vielfältige Weise dafür, dass Menschen einen Zugang zur Bibel bekommen.



Bibeln in allen Sprachen  
und Ausgaben



Kompetenzzentrum  
für die Bibel in Wien



Angebote für  
Schulen und Gruppen



Projekte zur Bibelverbreitung  
im In- und Ausland

### SPENDENKONTO

Österreichische Bibelgesellschaft  
Raiba Wien – Niederösterreich  
IBAN: AT39 3200 0000 0747 5171  
BIC: RLNWATWW



Zahlen mit Credit

### IMPRESSUM

die Bibel aktuell, 69. Jahrgang, Nr. 4/2024

**Herausgeber:** Österreichische Bibelgesellschaft  
Breite Gasse 4–8/1, 1070 Wien, T. +43 1 5238240  
bibelzentrum@bibelgesellschaft.at, www.bibelgesellschaft.at

**Redaktion:** Jutta Henner, henner@bibelgesellschaft.at  
Katharina Wallner, wallner@bibelgesellschaft.at  
Nora Matern, matern@bibelgesellschaft.at  
Annika Vögele, voegele@bibelgesellschaft.at

**Bildnachweis:** Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Abbildungen von den jeweiligen Autoren oder vom Weltbund der Bibelgesellschaften zur Verfügung gestellt.

**Grafische Gestaltung:** MATERN Creativbüro, St. Georgen/Attersee  
www.creativbuero.at

**Druck:** Gutenberg-Werbering Gesellschaft m. b. H.,  
A-4021 Linz; klimaneutral gedruckt  
Erscheinungsweise: Erscheint 4 x jährlich, Auflage: 4.500 Exemplare  
ISSN: 1660-2641

**Abopreis:** Einzelpreis Euro 3,-; Jahresabo Euro 12,-

**Datenschutz:** Wenn Sie keine Informationen mehr von uns erhalten möchten, können Sie jederzeit bei der Österreichischen Bibelgesellschaft, Breite Gasse 4–8/1, 1070 Wien, 01 5238240 oder bibelzentrum@bibelgesellschaft.at der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen.

Österreichische Bibelgesellschaft

@bibelzentrumwien



Die 19-jährige Saikhantsetseg liest in der vollständigen Braille-Bibel in mongolischer Sprache, die 2020 fertiggestellt wurde. Die Bibel in Braille ist für blinde und stark sehbeeinträchtigte Menschen sehr wertvoll, um sich selbstständig mit der biblischen Botschaft auseinanderzusetzen zu können. „Früher hörte ich mir die Hörbibel an oder bat andere, mir aus der Bibel vorzulesen. Aber es ist fantastisch, sie selbst lesen zu können. Ich finde die Bibel verständlicher und fühle mich den Dingen, die in der Bibel stehen, näher.“

Foto: Mongolische Bibelgesellschaft

# INHALT

## SCHWERPUNKT: MONGOLEI

- 04 Gottes Wort stärkt eine junge Kirche.  
*Ein Gespräch mit dem Theologen und Bibelübersetzer Bayarjargal Garamtseren über seine Arbeit an der Übersetzung in modernes Mongolisch.*

- 07 Spendenprojekt: Die Bibelübersetzung in modernes Mongolisch.

## DIE BIBEL AUSGELEGT

- 08 Gottes Wort – ein solides Fundament. *Bayarjargal Garamtseren legt ausgehend von Lukas 7,26+27 biblische Geschichten von Überflutungen aus.*

## BIBEL IN ÖSTERREICH

- 10 Gottes Wort im Reich der Mitte. *Daniel Loh, verantwortlich für Bibelprojekte in China, berichtete bei seinem Besuch in Österreich.*
- 11 Dank aus Armenien: *Spenden aus Österreich ermöglichten jungen Menschen die Teilnahme an Sommerlagern.*
- 12 Gute Nachrichten aus dem Wiener Bibelzentrum. *Erfolgreiche Veranstaltungen, öffentliche Anerkennung und die 70.000ste Besucherin.*

## NEUES AUS ALLER WELT

- 14 Neue Bibelübersetzungen für indigene Volksguppen schenken in Taiwan und Kolumbien große Freude. In Ägypten erreichen Angebote der Bibelgesellschaft unzählige junge Menschen.





Foto: Nelson



## „ DIE BIBEL FÜR DAS VOLK DES DSCHINGIS KHAN

HAB KEINE ANGST,  
DU KLEINE HERDE!  
DENN EUER VATER  
HAT BESCHLOSSEN,  
EUCH SEIN REICH  
ZU SCHENKEN.

**LUKAS 12, 32**  
BasisBibel

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Die Mongolei, ein riesiges, in weiten Teilen unbewohntes Land, liegt zwischen China und Russland und blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Bekannt ist vor allem Dschingis Khan, der Gründer des Mongolenreiches. Heute bilden Christen nur eine kleine, aber stetig wachsende und sehr lebendige Minderheit; alle Gemeinden sind überhaupt erst in den letzten drei Jahrzehnten entstanden und haben letztlich keine Tradition.

Eine verlässliche Bibelübersetzung mit Erklärungen ist daher ganz wichtig. Bayarjargal Garamtseren ist bei der sehr aktiven Mongolischen Bibelgesellschaft, die mit verschiedenen Projekten die Gemeinden im Land unterstützt, für die Bibelübersetzung in modernes Mongolisch verantwortlich und hat mich mit seiner Vision begeistert: „Wir möchten den Mongolen das Wort Gottes in einer klaren, verständlichen und natürlichen Sprache bringen, die direkt aus den biblischen Sprachen ins Mongolische übersetzt wurde.“ Die vollständige Bibel soll bereits 2025 vorliegen. Die Mongolische Bibelgesellschaft bittet um Ihre Unterstützung!

Ihre

Jutta Henner



Eine Siedlung in den Weiten der Mongolei.

Foto: Amerikanische Bibelgesellschaft

BAYARJARGAL GARAMT SEREN IST FÜR DIE ÜBERSETZUNG IN MODERNES MONGOLISCH VERANTWORTLICH. ER BERICHTET IM GESPRÄCH ÜBER DAS ENGAGEMENT DER BIBELGESELLSCHAFT IN DER MONGOLEI.

## GOTTES WORT STÄRKT EINE JUNGE KIRCHE

### Wie arbeitet die Mongolische Bibelgesellschaft und was sind Ihre Aufgaben?

Als ich 2013 zur Bibelgesellschaft kam, habe ich ein neues Projekt begonnen: die Bibelübersetzung in modernes Mongolisch. Daran habe ich in den vergangenen elf Jahren gearbeitet. Die Übersetzung soll bereits nächstes Jahr fertiggestellt sein. Neben der Übersetzung in modernes Mongolisch gibt es ein Übersetzungsprojekt in Gebärdensprache und ein Braille-Projekt für Blinde.

### Wie ist die Lage für Christinnen und Christen in der Mongolei?

Während der siebzig Jahre des Kommunismus bis 1990 gab es keinerlei Religionsfreiheit. Heute haben wir etwa 600 Gemeinden im ganzen Land verteilt. Das Christentum wird nach wie vor als ausländische, neue Religion angesehen. Manchmal haben wir bürokratische Herausforderungen, vor allem, wenn es darum geht, neue Gemeinden zu registrieren, was in den letzten neun Jahren keiner einzigen Gemeinde gelang. Das bedeutet,

dass kein Bankkonto in ihrem Namen eröffnet oder kein Grundstück gekauft werden kann. Wir haben auch keine christliche Tradition. Wir bauen jetzt das Fundament für die Zukunft.

### Wie entstand die Idee für die neue Übersetzung?

Vor unserem Projekt gab es bereits eine stark paraphrasierende Übersetzung. Einige Zeit später kam der Wunsch nach einer exakteren Übersetzung auf, die in das andere Extrem schweift: es wurde aus dem Englischen eine sehr wörtliche Übersetzung erarbeitet. Wir hatten also zwei sehr gegensätzliche Übersetzungen. Als im Jahr 2000 ein Missionar nach zehnjähriger Tätigkeit das Land wieder verlassen hat, hat er die mongolischen Christinnen und Christen aufgefordert, doch selbst eine Bibelübersetzung zu erarbeiten. Diese Aufforderung hat mir die Augen geöffnet, dass es tatsächlich die Aufgabe von Einheimischen ist, eine Übersetzung anzufertigen. Nachdem ich ein Bibellexikon aus dem Englischen ins Mongolische übersetzt hatte, begann ich meine Aus-

Jede Woche trifft sich Javzaa mit ihrem Übersetzungsteam, um die Bibelübersetzung in mongolische Gebärdensprache zu filmen. Sie gebärdet Gottes Wort vor dem Greenscreen, im Bild zeigt sie die Gebärde für „Erlösung“.

Foto: Amerikanische Bibelgesellschaft

bildung an einem Theologischen Seminar in den USA; danach habe ich an der Hebrew University in Jerusalem Hebräisch gelernt und schließlich ein Doktoratsstudium an der University of Cambridge absolviert. Zurück in der Mongolei habe ich direkt mit der Übersetzung begonnen. Unsere Übersetzung ist die erste Übersetzung auf Mongolisch aus den Ursprachen durch ein Team von Mongolen.

### Wie wird an der Übersetzung gearbeitet?

2014 haben wir angefangen, uns nach möglichen Übersetzern umzuschauen und haben diese in den biblischen Sprachen ausgebildet. Wir haben mit der Übersetzung des Alten Testaments begonnen. Die bereits fertig übersetzten einzelnen Bücher der Bibel haben wir über unsere Website ([www.msv.bible](http://www.msv.bible)) und die App „Bible MSV“ digital verfügbar gemacht. Inzwischen sind so alle Bücher des Alten Testaments und das Markusevangelium zugänglich. Indem wir die Übersetzungen zuerst digital veröffentlichen, bevor wir sie drucken, können wir auch Korrekturen einfacher vornehmen. Wir haben diese Übersetzung wissenschaftlich angelegt. Wir stellen viele Fußnoten und weiterführende Informationen wie bei der deutschen BasisBibel zur Verfügung und im hinteren Teil der Bibel wird ein kleines Bibellexikon angefügt.

### Das Alte Testament wurde also bisher noch nicht gedruckt?

Wir haben die Übersetzung des Alten Testaments abgeschlossen, es wird gerade jetzt als eigene Ausgabe gedruckt und soll vor Weihnachten 2024 erscheinen. Wir arbeiten währenddessen am Neuen Testament weiter. Sobald dieses fertig ist, werden wir dann die ganze Bibel drucken.

### Welche Herausforderungen hatten Sie bei der Übersetzungsarbeit?

Die größte Herausforderung war es, die richtigen Personen für das Projekt zu finden. Sie mussten ja Hebräisch lernen. Wir haben ein kostenloses Training in biblischem Hebräisch beworben. Danach haben wir einige Personen ausgewählt, die wir weiter ausgebildet haben.



”

DIE ÜBERSETZUNG SOLL BEREITS NÄCHSTES JAHR FERTIGGESTELLT SEIN.

BAYARJARGAL GARAMT SEREN

Flächenmäßig ist die Mongolei, die gerne auch als „Ende der Welt“ bezeichnet wird, etwa 19-mal größer als Österreich. Allerdings leben nur etwa 3,33 Millionen Menschen im Land; etwa die Hälfte der Bevölkerung lebt in der Hauptstadt Ulaanbaatar, der Rest weit verstreut. Heute ist die Mongolei buddhistisch geprägt, was auf die Zeit ab dem 16. Jahrhundert zurückgeht. Aufgrund der Jahrzehnte des Kommunismus im 20. Jahrhundert bilden die Konfessionslosen die zweitgrößte Bevölkerungsgruppe. Die Mongolei hat einen vergleichsweise niedrigen Altersdurchschnitt; Familien haben meist drei bis vier Kinder.

Bereits im 6. bis 8. Jahrhundert kam der christliche Glaube über die Nestorianer auch zu Stämmen in der Mongolei. Im späten Mittelalter kamen katholische Missionare zu einigen Stämmen, die auch Übersetzungen des Neuen Testaments und der Psalmen erarbeiteten. Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft veröffentlichte 1846 in London die erste vollständige Bibelübersetzung in mongolischer Sprache von William Swan and Edward Stallybrass.

Nach dem Ende des Kommunismus begannen Anfang der 90er-Jahre Missionare, Gemeinden zu gründen. Die meisten dieser Gemeinden sind freikirchlich. Die Mongolische Bibelgesellschaft, die mit allen Kirchen zusammenarbeitet, ist eine von zahlreichen offiziell registrierten christlichen Organisationen. Sie arbeitet an verschiedenen Projekten und veröffentlicht auch Bücher zur Bibel und Kinderbibeln.

>>



Bayarjargal Garamtseren (rechts) und sein Übersetzungsteam für die Bibel in modernes Mongolisch.

Foto: Mongolische Bibelgesellschaft

### Was waren die Reaktionen auf das Alte Testament?

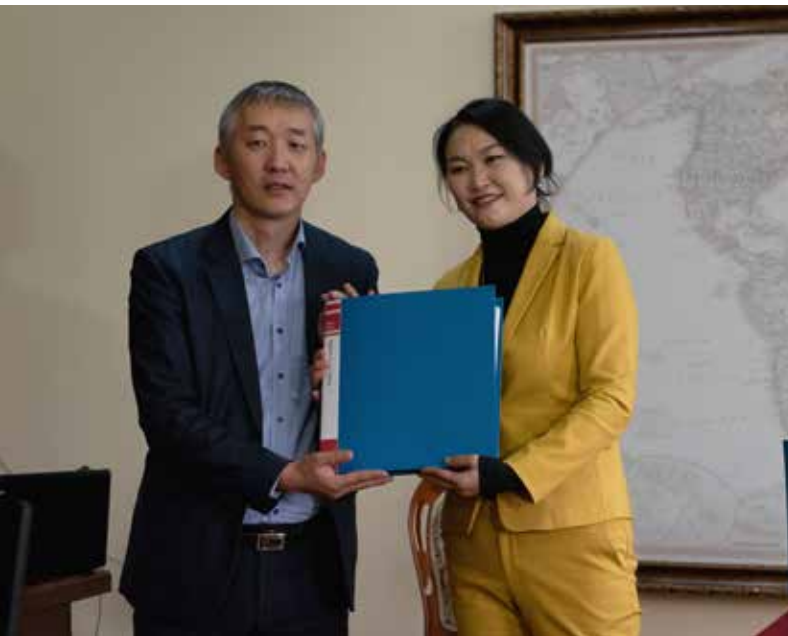
Unsere Übersetzung wird sehr gut angenommen, weil wir einen besonderen Schwerpunkt auf die poetischen Bücher gelegt haben. Im Hebräischen sind die poetischen Bücher schön und voller Stilmittel. Wir wollten diese Schönheiten in das Mongolische bringen. Mongolen haben einen guten Geschmack, was Poesie angeht. Das ist in unserer Sprache und Kultur tief eingebettet. Die Psalmen und prophetischen Bücher mit viel Poesie sind uns sehr gut gelungen; die Menschen lesen sie gerne. Die Übersetzung bisher ist überhaupt ein Erfolg und die Vorfreude auf die vollständige Bibel ist groß.

### Die Bibelgesellschaft arbeitet auch an einer Übersetzung in Gebärdensprache?


In der Mongolei gibt es etwa 15.000 bis 20.000 Gehörlose. Die Mongolei hat eine eigene Gebärdensprache.

Das vielbändige Werk der Bibel in mongolischer Brailleschrift wird an die Direktorin der mongolischen Staatsbibliothek übergeben.


Foto: Bayarbaatar A.



## AUF EINEN BLICK

 Einwohner: **ca. 3,33 Mio.**

 Amtssprache: **Mongolisch**  
Nationalsprachen: **Russisch, Kasachisch**

 Religionen:  
Buddhisten: 51,7%  
Konfessionslose: 40,6%  
Muslime: 3,2%  
Andere: 3,2%  
Christen: 1,3%

Aufgrund der fehlenden christlichen Tradition in der mongolischen Gesellschaft gibt es kaum christliches Vokabular. Die Herausforderung bei diesem Projekt liegt darin, ein Verständnis von biblischen Begriffen und Konzepten weiterzugeben, ohne eine Gebärde dafür zu haben. Wir haben ein gutes Team, das komplett aus Gehörlosen besteht. Sie haben bisher am Matthäusevangelium gearbeitet und an einigen anderen Geschichten des Neuen Testaments. Das Verfahren ist komplizierter und zeitaufwändiger als eine Übersetzung in geschriebene Sprache. Jetzt legt das Gebärdensprache-Team den Fokus eher auf Handlungsstränge, die sie übersetzen, zum Beispiel die Geschichte von Abraham. Das ist die einzige Möglichkeit, das ganze Alte Testament abzudecken.

### Es wurde auch eine Bibel in Braille veröffentlicht.

Das Braille-Projekt hat eine mongolische Übersetzung in Brailleschrift gesetzt. Weil die Kosten dafür so hoch sind, haben wir uns einen eigenen Drucker angeschafft. Unser Ziel ist es, 150 komplette Braille-Bibeln zu drucken und sie in Bibliotheken, Ministerien und Schulen zu verteilen. Bisher haben wir etwa 30 Exemplare drucken und verteilen können. Viele der etwa 15.000 Blinden in der Mongolei beherrschen die Brailleschrift noch gar nicht. Im Rahmen eines eigenen Projektes bringen wir den Betroffenen in den Provinzen Braille bei.

# SPENDEN & HELFEN

MIT € 32,-

tragen Sie zu den Gehaltskosten für die beiden Bibelübersetzer, die in der letzten Phase der Übersetzung des Neuen Testaments arbeiten, bei.

MIT € 70,-

finanzieren Sie die Kosten für ein Treffen des Übersetzungsteams mit.

MIT € 150,-

beteiligen Sie sich an den Kosten für die abschließenden Korrekturen der Übersetzung des Neuen Testaments und die Vorbereitung für den Druck der gesamten Bibel.

HIER DIREKT  
ONLINE SPENDEN!



## SPENDENKONTO

Österreichische Bibelgesellschaft

Raiba Wien – Niederösterreich

IBAN: AT39 3200 0000 0747 5171

BIC: RLNWATWW



Zahlen mit Code



Javzaa unterhält sich in mongolischer Gebärdensprache mit Jamtsaa, einem gehörlosen Christen, vor einem Ger in der mongolischen Provinz Bulgan über das Video zum Buch Jakobus.

Foto: Amerikanische Bibelgesellschaft

## Was bedeutet Ihnen die Bibel?

Ich kam im Jahr 1992 zum christlichen Glauben. Zu dieser Zeit gab es nur eine Kirche im ganzen Land. Ich habe diese Kirche besucht und im Neuen Testament gelesen. Als ich zu Philipper 3,8 kam, hat der Text zu mir gesprochen: Mein Leben ist für Jesus. Bevor ich zur Kirche kam, schien mein ganzes Leben dunkel und hoffnungslos, frei von Sinn und Zweck. Als ich begonnen habe, die Bibel zu lesen, hatte ich Hoffnung und eine Zukunft.

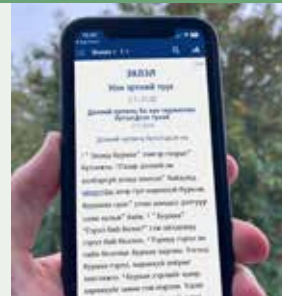
## Zurzeit sind Sie in Österreich und arbeiten dort auch mit Mongolen...

Ich betreue die Diaspora Mongolian Church in Linz seelsorgerlich. Diese Mongolen sind in Österreich zum Glauben gekommen. Sie brauchen Anleitung und christliche Führung, damit sie als Christen wachsen können. In ganz Österreich leben etwa 2.500 Mongolen.

## Haben Sie Gebetsanliegen?

Bitte beten Sie für den erfolgreichen Abschluss der Bibelübersetzung im nächsten Jahr. Beten Sie auch für die Blinden und für die Gehörlosen. Beten Sie für die Gesundheit und Familien unserer Teams und für ihr langfristiges Engagement. Beten Sie für unsere Bibelgesellschaft. Wir arbeiten mit vielen Konfessionen zusammen, wir sind ein Zentrum für alle. Wir wollen diese Position nutzen, um die Bibel ins Zentrum zu stellen. 📖

Das Gespräch führten Nora Matern  
und Annika Vögele.  
Übersetzung: Annika Vögele



Die Bibelgesellschaft veröffentlicht den biblischen Text parallel zu den Übersetzungsarbeiten in ihrer Bibel-App.

Foto: Raphael Grunder/Schweizerische Bibelgesellschaft

## BEREITS SEHR POSITIVES ECHO

Die Bibel in modernem Mongolisch ist die erste Übersetzung aus den biblischen Sprachen ins Mongolische durch Mongolen. Die vorab digital veröffentlichten Bücher haben positives Echo und weite Verbreitung gebracht. Die Übersetzung, die 2025 fertig gestellt werden soll, wird zum Wachstum der Gemeinden in der Mongolei beitragen. Ein Übersetzer berichtet: „Die Arbeit an der Übersetzung hat mich sehr inspiriert. Es ist bewegend, wie die Bibel die Menschen mit all ihren Fehlern darstellt. Wir bemühen uns, die verschiedenen Bedeutungsnuancen eines Wortes in verschiedenen Kontexten zu verdeutlichen. Danke für Ihr Gebet und Ihre Unterstützung für unsere Arbeit!“

**TIPP:** Bayarjargal Garamtseren kommt gerne zu Gemeinden in Österreich und berichtet dort über seine Arbeit! Bitte, nehmen Sie Kontakt mit uns auf!  
bibelzentrum@bibelgesellschaft.at; 01/5238240-0

# „GOTTES WORT - EIN SOLIDES FUNDAMENT

WIE ES ZUR ZEIT NOAHS WAR, SO WIRD ES AUCH ZUR ZEIT DES MENSCHENSOHNS SEIN: DIE MENSCHEN AßEN UND TRANKEN, SIE HEIRATETEN UND VERHEIRATETEN IHRE KINDER. SO LEBTEN SIE BIS ZU DEM TAG, ALS NOAH IN DIE ARCHE STIEG. DANN KAM DIE SINTFLUT UND VERNICHTETE ALLE.

LUKAS 17,26-27 (BASISBIBEL)

**M**itte September kam es in Mitteleuropa zu extrem starken und andauernden Niederschlägen, die in Teilen Österreichs, Tschechiens, Rumäniens, Polens und auch in anderen Teilen Südeuropas zu Überschwemmungen geführt haben. Die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten musste evakuiert werden und sich in höher gelegene Orte begeben, da der Wasserspiegel rasch anstieg. Häuser, Straßen und Bahnlinien wurden zerstört, leider waren auch Todesopfer zu beklagen.

Die Bibel erzählt einige Geschichten von Überschwemmungen. Zwei davon möchte ich beleuchten. Die erste ist die Geschichte von Noah und der Sintflut in 1. Mose/Genesis 6-9. Viele kennen diese Geschichte gut: Gott rettete nur Noahs Familie vor dieser verheerenden Flut. Für alle anderen Menschen muss der Regen zunächst wie ein normaler Niederschlag ausgesehen haben – doch es regnete und regnete. Die zweite ist Jesu Gleichnis vom Hausbau in Matthäus 7,24-27.

## VORBEREITET SEIN

Wenn Jesus in Lukas 17,26-27 über sein zweites Kommen spricht, verweist er auch auf diese Menschen zu Noahs Zeiten: Diese lebten ihr Leben, ohne viel Rücksicht auf das zu nehmen, was um sie herum geschah. Diese Menschen ließen sich nicht warnen. Sie achteten nicht



auf Noah und darauf, was er durch seine Taten und Worte verkündete. So wie die jüngsten Überschwemmungen in Europa unser Vorbereitet-Sein auf die Gefahren durch Hochwasser und Überflutungen und ihre Unberechenbarkeit auf die Probe stellten, können wir uns vielleicht fragen, ob wir für die Wiederkunft des Herrn bereit sind. Achten wir darauf, was Gott um uns herum tut und was er uns sagen möchte? Schenken wir ihm genügend Gehör? Sind wir vorbereitet und bereit für seine plötzliche und überwältigende Wiederkunft?

Gottes Warnungen sind eigentlich ein Akt der Barmherzigkeit. Weil Gott sein Volk liebt, sendet er seine Boten, um die Menschen zu warnen, längst bevor die Gefahr da ist. Das hat Gott in der Geschichte Israels immer wieder getan. Die Propheten des Alten Testaments waren seine Boten, die vor den kommenden Gefahren und Bedrohungen warnten, weil die Israeliten Gott nicht gehorchten und ihn ignorierten. Diese Zeiten der Warnung boten mehr als genug Gelegenheit, Buße zu tun und das Leben zu ändern.

## IM EIGENEN LEBEN UMSETZEN

Die zweite Geschichte, wo Wassermassen eine Rolle spielen, ist Jesu Gleichnis in Matthäus 7,24-27. Darin stellt





Foto: istock

Jesus einen Menschen, der Gottes Wort im eigenen Leben umsetzt, einem anderen Menschen gegenüber, der Gottes Wort nicht ernst nimmt. Den ersten vergleicht er mit dem Bau eines Hauses auf Felsen, den anderen mit dem Bau eines Hauses auf Sand oder „ohne Fundament“, wie es in der Parallelstelle im Lukasevangelium formuliert wird (Lukas 6,49). Als Wind und Sturm kamen und die Fluten hereinbrachen, stand das Haus auf dem Felsen sicher, während das Haus auf Sand weggespült wurde. Jesus nennt die erste Person „klug“ und die zweite „töricht“. Eigentlich ist es doch selbstverständlich, dass ein Haus ein solides Fundament braucht. Dennoch ignorieren wir manchmal das Offensichtliche, aber Wesentliche. Was uns entweder klug oder töricht macht, ist, ob wir das tun, was Gottes Wort uns sagt. Es ist so einfach, und doch missachten wir es immer wieder so schnell.

In Jakobus 1,22–25 spricht der Autor auch über die Anwendung des Wortes Gottes in unserem Leben. Für ihn reicht es nicht aus, Gottes Wort nur zu hören, sondern wir müssen den nächsten wichtigen Schritt wagen: nämlich danach zu handeln. Derjenige, der nur hört, aber nicht nach Gottes Wort handelt, ist für den Autor wie jemand, der sein Gesicht im Spiegel betrachtet, jedoch bereits kurz darauf wieder vergisst, wie er aussieht. Manchmal handeln wir ähnlich, wenn wir zum Beispiel mit Schmer-

”

ACHTEN WIR DARAUF, WAS GOTT UM UNS HERUM TUT UND WAS ER UNS SAGEN MÖCHTE? SCHENKEN WIR IHM GENÜGENDE GEHÖR?

**BAYARJARGAL GARAMT SEREN**

zen im Körper zum Arzt gehen, aber dann das verschriebene Medikament nicht so einnehmen wie empfohlen oder die Anweisungen des Arztes völlig ignorieren.

### **KLUG ODER TÖRICHT SEIN?**

Zurück zum Gleichnis in Matthäus 7,24–27. Es sagt uns auch, dass das feste Fundament unseres Lebens, das allen Stürmen, Fluten und Gefahren standhält, das Wort Gottes ist. Entscheiden wir uns dafür, klug oder töricht zu sein? Nehmen wir uns die nötige Zeit und Aufmerksamkeit, um ein solides Fundament zu bauen? Je größer und je höher das Gebäude ist, desto tiefer und stärker muss sein Fundament sein.

Kurzum: Lasst uns auf das achten, was Gott um uns herum tut und uns sagt! Bereiten wir uns auf seine Wiederkunft vor! Lasst uns unser Leben auf Gottes Wort bauen und es weise in unserem Leben umsetzen! Es ist ein Vorrecht und Segen, dass viele von uns Gottes Wort in der eigenen Muttersprache haben, das uns weise macht. Aber es gibt noch viele Volksgruppen und Ethnien, die immer noch darauf warten, Gottes Wort in ihrer Herzensprache zu lesen. Ich hoffe, dass Sie sich an dieser wertvollen Arbeit der Bibelübersetzung und -verteilung beteiligen werden, die das Leben der Menschen für immer verändern wird. 📖

Übersetzung: Raphael Grunder



Foto: privat

Bayarjargal Garamtseren ist Theologin und verantwortlich für die Bibelübersetzung in modernes Mongolisch. Derzeit lebt er in Linz/Oberösterreich und unterstützt dort eine mongolische Gemeinde.



Begegnung und Austausch über die Bibel in China im Bibelzentrum: von links: Nora Matern, Stefan Koch, Martin Bittlingmaier, Ning und Daniel Loh, Jutta Henner. Foto: Nora Matern/ÖBG

## DANK FÜR UNTERSTÜTZUNG AUS CHINA

Daniel Loh, der im Weltbund der Bibelgesellschaften für Bibelprojekte in China Verantwortliche, berichtete bei einem Besuch in Wien, wie in China millionenfach Bibeln zu den Menschen kommen. Er dankte für alle Unterstützung aus Österreich.



Christen in China im ländlichen Raum freuen sich über ihre Bibeln! Foto: UBS China Partnership

Im Jahr 1985 hatte der Weltbund der Bibelgesellschaften (UBS) mit der chinesischen Amity Stiftung das Fundament für die Errichtung der weltweit größten Bibeldruckerei in Nanjing gelegt. Damit begann eine staunenswerte Erfolgsgeschichte: Bis heute konnten dort knapp 96 Millionen Bibelausgaben in chinesischer Sprache für den Bedarf in China gedruckt werden. Im Jahr 2024

gab es die offizielle Genehmigung für den Druck von 2,8 Millionen Bibeln in chinesischer Sprache, 2023 waren es 2,7 Millionen gewesen. In den vergangenen Jahren ist auch der Bedarf an Ausgaben in Großdruck für Ältere stark gestiegen. Da etwa 60 Prozent der Christen Chinas in ärmlichen Verhältnissen auf dem Land leben, werden die Kosten für das Bibeldruckpapier mit Spenden aus dem Ausland finanziert, um – wo nötig – Bibelausgaben zu stark subventionierten Preisen oder überhaupt kostenlos abzugeben.

### UNTERSTÜTZUNG AUS ÖSTERREICH

In den vergangenen zehn Jahren konnte die Österreichische Bibelgesellschaft Spenden in Höhe von insgesamt US-Dollar 948.000,-- (das entspricht derzeit etwa 870.300,-- Euro) für Bibelprojekte in China weiterleiten. Vor allem für den Druck und die Verbreitung von kostenlosen Bibeln in China gab es

eigens gewidmete Sonderspenden, aber auch Bibelübersetzungsprojekte in Minoritäten-Sprachen konnten unterstützt werden.

Daniel Loh berichtete, dass es noch immer viele Gläubige gibt, die sich keine Bibelausgabe leisten können. Sie haben nur einen Zugang zur Bibel, wenn sie in der Gemeinde die wenigen dort aufliegenden zerlesenen Bibeln lesen. Auch die chinesische Studienbibel erfreut sich großer Beliebtheit, vor allem bei den etwa 190.000 Laienpredigern. Diese sind wichtig, denn ein ausgebildeter Pfarrer oder Pastor kommt in China auf 6.700 Gläubige! Im Wiener Bibelzentrum staunte Daniel Loh über die in der Bibliothek aufbewahrten sehr seltenen Exemplare von Evangelien in der Übersetzung von Morrison, die in den 20er-Jahren des 19. Jahrhunderts in China gedruckt worden waren. 📖

Jutta Henner



Die Teilnehmer am Sommerlager erleben Gemeinschaft und entdecken die Bibel.

# SOMMERLAGER FÜR JUNGE MENSCHEN IN ARMENIEN

Seit 2016 organisiert die Armenische Bibelgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Kirchen im Land Sommerlager für Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr wurde das Projekt durch Unterstützung aus Österreich überhaupt möglich!

Im Frühsommer wandte sich der Leiter der Armenischen Bibelgesellschaft, Pater Husik Smbatyan, mit der Bitte um Unterstützung an uns, weil die Finanzierung der Sommerlager noch nicht gesichert war.

Spenden aus Österreich ermöglichten dann jungen Menschen unvergessliche Sommertage, wofür Pater Husik Smbatyan sehr dankbar ist: „Im Namen der Armenischen Bibelgesellschaft bedanke ich mich bei allen Spendern aus Österreich. Kinder aus verschiedenen Kirchen in Armenien konnten zusammenkommen, um nicht nur eine schöne Zeit zu verbringen, sondern vor allem auch an Bibelkursen teilzunehmen, das Wort Gottes zu hören und die Gebote Gottes kennen zu lernen. Die positiven Erfahrungen und Eindrücke werden sie sicherlich ihr ganzes Leben lang begleiten. Ein herzliches Dankeschön und Gottes reichen Segen für alle Unterstützer.“

## LIEBE ZUR BIBEL

Diakon Arman, der beim Sommerlager mitgearbeitet hat, ergänzt: „Beim Sommerlager hatten die Kinder auch die Gelegenheit, die Bibel zu lesen. Interessant war, dass sich die Kinder mit großer Liebe und Aktivität am Studium der Heiligen Schrift beteiligten. Die Kinder kehrten mit vielen Erinnerungen, neuen Freunden und vor allem neuen Informationen über die Bibel nach Hause zurück. Ich glaube, dass Bibelkenntnisse Kindern mehr Gelegenheit geben werden, Gott kennen zu lernen und das Leben als Christ zu lieben.“ Alex, der am Sommerlager teilgenommen hat, ist begeistert: „Die Geistlichen brachten uns die Bibel näher, vermittelten uns das Wort Gottes, und dank dieser Erkenntnisse gewann die Rolle Gottes in meinem Leben an Bedeutung. Ich würde nächstes Jahr sehr gerne wieder an einem Sommerlager teilnehmen, weil ich neue Freunde gefunden und positive Impulse erhalten habe. Im Alltag könnten wir kein solches Wissen erlangen, das uns näher zu Gott bringen würde.“ Ein anderer Teilnehmer, Areg, ergänzt: „Wir sprachen über verschiedene biblische Themen, zwei Gebote waren für mich besonders beeindruckend: ‚Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft‘ (5 Mos/Dtn 6,5) und ‚Du sollst deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst‘ (3 Mos/Lev 19,18).“

Jutta Henner

Eifrig setzen sich die jungen Teilnehmer mit der Bibel auseinander.

Fotos (2): Armenische Bibelgesellschaft





Großer Andrang bei den Angeboten im Bibelzentrum während der Langen Nacht der Museen.

## BESUCHERMAGNET LANGE NACHT

202 Besucherinnen und Besucher fanden sich während der Langen Nacht der Museen am 5. Oktober 2024 im Bibelzentrum ein. Kurzführungen zur Geschichte der Bibel und zu besonderen „Schätzen“ in der historischen Bibelsammlung des Bibelzentrums fanden ebenso reges Interesse wie die Möglichkeit, an der Gutenberg-Druckerpresse eine Bibelseite zu drucken oder einmal auf Papyrus und Pergament zu schreiben. Eine Attraktion war natürlich das Biblische Buffet, wo es Gelegenheit gab, „biblische“ Speisen zu kosten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Lesung „biblischer Kriminalgeschichten“, musikalisch umrahmt, bildete den Abschluss des sechsstündigen Programms. Besonders erfreulich war, dass vor allem jüngere Menschen in dieser Nacht den Weg ins Bibelzentrum gefunden haben und auch lange dort verweilten! So staunte eine Gruppe Studierender aus der Ukraine über historische ukrainische Bibeln in der Bibliothek, eine andere Gruppe indischstämmiger junger Menschen, die Malayalam sprechen, ließ sich zeigen, in wie vielen Sprachen Indiens bereits Bibelübersetzungen vorliegen – und in Wien vorhanden sind. 📖

## 70.000STE BESUCHERIN

Einen zusätzlichen Grund zu großer Freude gab es während der Langen Nacht der Museen, denn es konnte im Lauf des Abends auch die 70.000ste Besucherin im Bibelzentrum seit dessen Eröffnung im März 2005 begrüßt werden: Marina Faltas, koptisch-orthodoxe Religionslehrerin, die in ihrem Religionsunterricht mehr als fünfzig Schülerinnen und Schüler betreut. Sie war mit ihrer Schwägerin Sandra Faltas sowie einer serbisch-orthodoxen Religionslehrerin und Studienkollegin, Mariana Saukel, ins Bibelzentrum gekommen, um diesen Ort einmal persönlich kennen zu lernen. Sie freute sich sehr über das Geschenk einer Ausgabe der BasisBibel und plant im Laufe dieses Schuljahres auch einmal mit ihren Schülerinnen und Schülern einen Besuch zu einer Führung im Bibelzentrum.

Das Bibelzentrum beteiligte sich seit 2007, heuer also bereits zum 18. Mal, an der Langen Nacht der Museen. Jedes Jahr kommen Neugierige und Touristen aus aller Welt an diesem Abend ins Bibelzentrum. 📖

Die 70.000ste Besucherin des Bibelzentrums, Marina Faltas (Mitte), Sandra Faltas (links) sowie Mariana Saukel. Fotos (2): Nora Matern/ÖBG





Andreas Malessa begeistert die Zuhörenden im Bibelzentrum für die Bibel. Foto: JH/ÖBG

## ANDREAS MALESSA BEGEISTERTE

Ein besonderer Abend fand am 14. Oktober 2024 im Bibelzentrum statt: Hörfunkjournalist, Autor und Theologe Andreas Malessa begeisterte seine überaus zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit kurzweilig-humorvollen Antworten auf die Frage nach Gottes Wort in säkularer Gesellschaft. „Kultur: Mehr Bibel drin als draufsteht“, lautete der Titel von Malessas Ausführungen. Vom Scheitern von Kandidaten bei Quizsendungen an vermeintlich einfachen Fragen zur Bibel über die prägende Kraft der Bibel für die deutsche Sprache, für Musik, Literatur und Populär-Kultur bis hin zu fundamentalistischen Missverständnissen, die den Blick auf die erzählte Welt der Bibel verstellen können, reichte die Palette der von Malessa gestreiften Themenkreise. Ein ganz großes Plädoyer für die Bibel, „für Gottes Wort im Menschenmund“, so Malessa, das allen Anwesenden viel Lust gemacht hat, das Buch der Bücher aufzuschlagen und (noch mehr) darin für sich zu entdecken. „Klare Worte in Humor und eine Portion Gelassenheit gepackt. Vielen Dank.“ So beschrieb M. aus Wien ihre Eindrücke. „Danke für den wunderbaren Vortrag!“ – das war das Echo, das sich auch mehrfach im Gästebuch wiederfand. 📖



Seit 1. September 2024 ist das Bibelzentrum Teil der „Wiener Bildungschancen“.

## WIENER BILDUNGSCHANCEN

Seit seiner Eröffnung 2005 heißt das Bibelzentrum Schulklassen der verschiedenen Schulstufen und Schultypen willkommen, um kompetente und anschauliche Information zur Bibel, ihrer Geschichte und Bedeutung zu geben. Neben der erfreulichen Steigerung der Besuchergruppen um 21 Prozent im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr gab es zum Beginn des Schuljahres im Herbst gleich eine weitere gute Nachricht: Das Bibelzentrum ist seit September 2024 als erster Anbieter aus dem Bereich „Religion“ Teil der „Wiener Bildungschancen“. Vor einem Jahr hatte die Stadt Wien dieses Programm ins Leben gerufen. Damit können Wiener allgemeinbildende Pflichtschulen (auch Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht) kostenpflichtige Angebote externer Anbieter wie Museen u.ä. kostenlos nutzen, denn die Kosten können über die „Wiener Bildungschancen“ verrechnet werden. Ziel des Programms ist es, mehr Chancengerechtigkeit unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern zu schaffen.

Der Unkostenbeitrag für die Führung bzw. die Workshops kann von Wiener Schulen von der 1.-9. Schulstufe über das entsprechende Schulkontingent abgerechnet werden. Das erleichtert es für Religionslehrerinnen und -lehrer, mit dem Klassenverbund einen Lehrausgang für die gesamte Klasse, also auch mit Schülerinnen und Schülern einer anderen oder keiner Religion, zu planen! 📖

Jutta Henner

Eine Schulklasse lauscht den Ausführungen von Bibelzentrums-Mitarbeiter Emil Lusser. Foto: Nora Matern/ÖBG





# NEUES

von den Bibelgesellschaften  
aus über 200 Ländern.

## KOLUMBIEN

Die Kolumbianische Bibelgesellschaft hat Grund zur Freude: Sie feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Pünktlich zu den Feierlichkeiten ist es ihr gelungen, die erste vollständige Bibel in der indigenen Sprache der Wayuu herauszugeben: Wayuunaiki. Diese ist eine von 68 anerkannten indigenen Sprachen in Kolumbien. Mehr als 380.000 Indigene sprechen Wayuunaiki in Kolumbien, weitere in Venezuela.

Wie schon bei der Übersetzung des Alten Testaments entstand die Übersetzung des Neuen Testaments in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Wayuu. Ein Neues Testament existierte bereits, aber die Wayuu wünschten sich schon lange eine Revision.

In ihrer Ansprache bei der feierlichen Präsentation der neuen Bibelübersetzung sagte die Direktorin der Kolumbianischen Bibelgesellschaft, Diana Leal: „Die Fertigstellung dieser vollständigen Bibelübersetzung ist für das Volk der Wayuu nicht der Abschluss, sondern der Beginn einer Veränderung des Lebens durch das Wort Gottes.“

Jung und Alt freuen sich über die Bibel in Wayuunaiki.

*Foto: Kolumbianische Bibelgesellschaft*



Große Freude herrscht über die Fertigstellung der Bibel in Bunun.

*Foto: Bibelgesellschaft in Taiwan*

## TAIWAN

Es war ein Meilenstein für das Volk der Bunun, ein kleines indigenes Bergvolk in Taiwan: Die erste vollständige Bibel in Bunun wurde feierlich präsentiert! Etwa 80 Prozent der rund 70.000 Angehörigen dieser Volksgruppe sind Christen. Endlich können die Kirchen in ihren Gottesdiensten die biblischen Texte in ihrer Sprache Bunun verwenden.

Zunächst musste die Bunun-Sprache, die bisher nur gesprochen wurde, verschriftlicht werden und danach abschnittsweise Texte der Bibel übersetzt werden. Bunun ist eine von 16 indigenen Sprachen, die in dem Inselstaat südöstlich des chinesischen Festlands gesprochen wird. Die Bunun-Bibel leistet nicht zuletzt auch einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung und Förderung der indigenen Sprache.

Die Direktorin der Taiwanesischen Bibelgesellschaft, Pfarrerin Shou-Hui Chung, freut sich über diesen wichtigen Schritt: „Wir beten, dass Menschen aller Volksgruppen und Gemeinschaften Gottes Wort durch Bibelausgaben in ihren Muttersprachen besser verstehen werden. Wir hoffen sehr, dass sie dann eine tiefe Verbindung mit Gottes Wort aufbauen und die ewige Wahrheit von Generation zu Generation weitergeben.“

## ÄGYPTEN

Dank Ihrer Spenden (*die Bibel aktuell* 04/2023) konnten im vergangenen Jahr trotz der extremen Hitze und der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen in Ägypten verschiedene Angebote für junge Menschen im ganzen Land wie etwa die Mobile Bibelwelt, die Kingo-Veranstaltungen und die Bibel-Wettbewerbe durchgeführt werden.

Außerdem wurden viele Bibelkurse angeboten, bei denen kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ehrenamtliche Helfer geschult werden, wie sie Bibellesegruppen und Kinderstunden besser gestalten können. Sie lernen dort unter anderem, wie sie biblische Geschichten mit kreativen und interaktiven Methoden vermitteln können.

Eine Frau aus einem kleinen Dorf begann nach ihrer Pensionierung, Bibeln an Kinder zu verteilen. Sie hilft auch bei den Kinderstunden in ihrer Kirche mit und besucht Waisenhäuser. Im Laufe einiger Jahre konnte sie im Rahmen von Bibellesegruppen bereits staunenswerte 6.000 Bibeln verteilen. In diesen Bibellesegruppen lernen die Kinder die Bibel besser kennen und verstehen. 📖

Katharina Wallner/Raphael Grunder  
Quelle: UBS

In einer Bibellesegruppe in einer Koptisch-orthodoxen Kirche in Kairo wird eifrig Bibel gelesen.

Foto: Ägyptische Bibelgesellschaft



## HERZLICHEN DANK FÜR IHRE HILFE!



In „die Bibel aktuell“ 3/2024 haben wir Sie um Ihre Unterstützung für das Projekt „Bibelkörbe für Familien“ der Kubanischen Bibelgesellschaft gebeten. Da die Gemeinden in Kuba rasant wachsen, steigt auch die Nachfrage nach Bibelausgaben. Da jedoch viele Menschen in Armut leben, stellt die Bibelgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Kirchen Bibelkörbe zusammen, die Bibelausgaben für die verschiedenen Altersgruppen einer Familie enthalten. Ihre Spenden in Höhe von € 9.534,50 konnten wir bereits weiterleiten. Die Kubanische Bibelgesellschaft ist sehr dankbar für Ihre Unterstützung und bittet um Ihr Gebet!

Foto: Hans J. Sagrusten



Foto: iStock

## AUSBLICK



### DAS ERWARTET SIE IM NÄCHSTEN HEFT:

#### Schwerpunkt: Jordanien

- Wie die Jordanische Bibelgesellschaft erfolgreich die Bibel zu den Menschen bringt
- Zu Besuch in einem Flüchtlingslager bei einem Bibel-Projekt
- Jordanien – biblische Spuren im Land erkunden

Österreichische Bibelgesellschaft  
Breite Gasse 4-8/1, 1070 Wien  
T. +43 1 5238240  
bibelzentrum@bibelgesellschaft.at

[www.bibelgesellschaft.at](http://www.bibelgesellschaft.at)

 Österreichische Bibelgesellschaft  
 @bibelzentrumwien



# BIBELLESEPLAN 2025 JETZT KOSTENLOS BESTELLEN

Bibellesen leicht gemacht: Unser Bibelleseplan 2025 begleitet Sie mit täglichen Schriftstellen durch das neue Jahr und motiviert so zur regelmäßigen Bibellektüre!

Mit überschaubaren Leseportionen für jeden Tag lädt der Bibelleseplan 2025 ein, die Bibel regelmäßig zur Hand zu nehmen und mit der biblischen Botschaft den Alltag zu gestalten. Für jeden Tag des Jahres wird eine Bibelstelle vorgeschlagen, unter anderem aus dem 4. Buch Mose/Numeri, dem Lukasevangelium, der Apostelgeschichte und den Propheten Sacharja und Maleachi. Dazu enthält der Bibelleseplan die Monatssprüche und eine kurze Auslegung der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1 Thess 5,21; E).

Der Bibelleseplan folgt der Empfehlung der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen und verbindet Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen.

## BESONDERS EMPFEHLENSWERT

- für alle, die regelmäßig in der Bibel lesen oder damit beginnen wollen.
- als Geschenk zum Jahreswechsel in der Gemeinde, für Freunde, usw.

## JETZT BESTELLEN

- ➔ **online auf:** [www.bibelgesellschaft.at/bibelleseplan](http://www.bibelgesellschaft.at/bibelleseplan)
- @ **per Mail an:** [bibelzentrum@bibelgesellschaft.at](mailto:bibelzentrum@bibelgesellschaft.at)
- ✉ **oder per Telefon:** 01/523 82 40

Wir senden Ihnen den Bibelleseplan gerne kostenlos zu. Bei einer Bestellmenge ab 50 Exemplaren bitten wir Sie um eine Spende von Euro 0,25/Stück.

*Auch als App erhältlich!*

